

TITELTHEMA **Stadtvillen**







Moderne Optik:
Auf sichtbare Sparren-
und Plattenköpfe bei der
Dachuntersicht wurde
verzichtet.



Verliebt

1

INS DETAIL

Es sind die Details, die aus einem Haus ein Zuhause machen. Auch wenn dieser Entwurf zunächst ganz klassisch den Typus der Stadtvilla verkörpert, machen ihn die vielen kleinen, aber feinen Besonderheiten zu einem echten Hingucker. Architektin Petra Zeilfelder, die

diese klassisch-moderne Stadtvilla entwarf, erinnert sich noch lebhaft an die individuellen Ausstattungswünsche, welche die Bauherrschaft von Anfang an eingeplant haben wollte. Doch dazu später.

Mit seiner einfachen Linienführung steht das Haus klar erkennbar in der Traditi-



Blick von der offenen Küche in den Wohn-/Essbereich: Bodentiefe Fenster verbinden den Raum mit dem Garten, in der Sitzecke sorgen Fenster mit Brüstung für mehr Privatsphäre.





Das große, separate Spielzimmer lässt Raum für Abenteuer – geschlafen wird im gemütlichen Zimmer nebenan.



Individuelle Wünsche der Baufamilie wie der Flusskiesel-Belag in der bodengleichen Dusche und eine Sauna machen das Bad zur Wellness-Oase.

on des Bauhauses, weicht allerdings auf Wunsch der Bauherrschaft an einigen Stellen von den Regeln der „Weißen Moderne“ ab.

Neben den zwei Vollgeschossen mit 20 Grad geneigtem Zeltdach fallen die über-eck laufenden Fenster und die grau abgesetzten Fassadenvorsprünge ins Auge. Besonders schick wirkt die verkleidete Dachuntersicht – auf sichtbare Sparren- und Pfettenköpfe wurde bewusst verzichtet.

Auffallend ist auch die Dachentwässerung, die aufgrund der Übereckfenster nicht an den Hausecken verläuft. Die Eckverglasungen, die auf drei Seiten des Hauses für helle Räume und transparente Übergänge zwischen innen und außen sorgen, werden ergänzt durch bodentiefe Glasflächen auf der Eingangs- und Terrassenseite. Lamellen-Jalousien spenden Schatten und Sichtschutz und lassen trotzdem auch im heruntergelassenen Zustand Licht ins Haus. Auf der Nordseite ent-

schied man sich für kleinere Fensterformate, die mehr Schutz vor Einblicken und Wärmeverlusten bieten.

Der Grundriss des Hauses ist praktisch und komfortabel angelegt. Von der geräumigen Diele, die durch einen Luftraum zur Galerie im Obergeschoss besonders großzügig wirkt, gelangt man in die offene Küche, die durch einen direkt gegenüberliegenden Hauswirtschaftsraum sinnvoll ergänzt wird. Die gerade Treppe mit geschlossener Brüstungswand unterstreicht den modernen Charakter des Hauses. Der Wohn-/Essbereich wird durch zwei Fassadenvorsprünge noch weiter vergrößert, ein Kaminofen sorgt für Gemütlichkeit und angenehme Strahlungswärme im Winter. Flexibilität schafft ein Zusatzzimmer mit kleinem Duschbad.

Das Obergeschoss ist klar zониert in einen Bereich für die Eltern und einen für Kinder und Gäste. Ein großes Spielzimmer wird direkt vom Flur erschlossen, der



Grau abgesetzte Fassadenelemente akzentuieren und gliedern die Gartenansicht der modernen Stadtvilla.

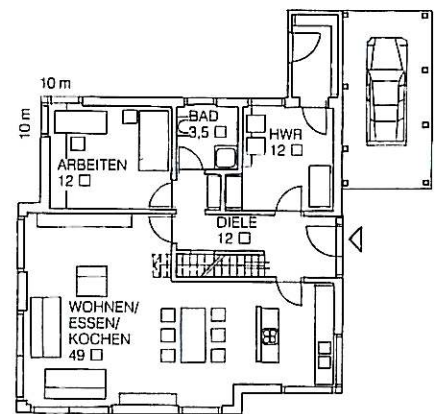


KOMMENTAR DER REDAKTION

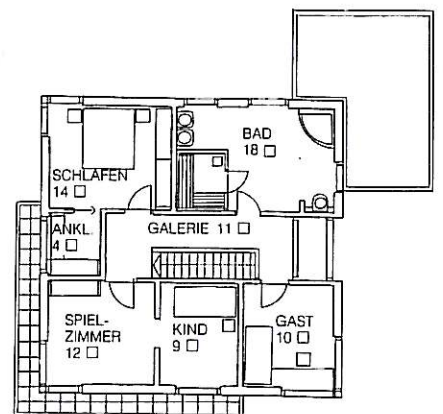
„Praktisch und bequem sind die gerade Treppe und der direkte Zugang von der Diele in Hauswirtschaftsraum und Küche: So ist der Weg mit Einkaufsstütten kurz. Arbeits- und Gästezimmer ließen sich auch tauschen, sodass der Gast ein eigenes Duschbad nebenan hätte.“

Christine Meier, Bauzeichnerin, Volontärin

ERDGESCHOSS



OBERGESSCHOSS



DATEN + FAKTEN

ENTWURF:

Haus Freiberger

HERSTELLER:

Baumeister-Haus

60388 Frankfurt

Tel. 069/631553-0

Ausführung: Schlüpmann Baukultur

33330 Gütersloh

Tel. 05241/92490

WEITERE HÄUSER:

www.bautipps.de/baumeister

KONSTRUKTION + TECHNIK:

Kalksandstein-Mauerwerk mit Wärmdämmverbundsystem (U-Wert: 0,18 W/m²K), 20 Grad Zeltdach; Erdwärmepumpe, Fußbodenheizung; Primärenergiebedarf: 51,3 kWh/m²a, Heizwärmebedarf: 52,1 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 17,08 kWh/m²a

ABMESSUNGEN:

10,00 x 10,00 m

WOHNFLÄCHEN:

EG 88,5 m², OG 78 m²

PREIS DIESES ENTWURFS:

fast fertig ab 250 000 Euro inkl. Bodenplatte, Preise regional abweichend

Schlafbereich liegt in einem kleineren, gemütlichen Raum dahinter – auch für Kinder kann diese Trennung von Schlaf- und Spiel- bzw. „Arbeitsbereich“ sehr sinnvoll sein, wenn der Platz vorhanden ist.

Viel Komfort gibt es auch für die Eltern: Das Schlafzimmer verfügt über eine praktische Ankleide, das individuell ausgestattete Wellness-Bad mit Sauna lädt zum Entspannen ein. So war es beispielsweise von Anfang an ein Wunsch der Bauherren, dass die bodengleiche Dusche mit einem Flusskiesel-Boden ausgestattet wird – Details zwar, doch diese geben einem Haus den persönlichen Touch.

Beheizt wird das massiv gebaute Haus mit einer Erdwärmepumpe über eine Fußbodenheizung. Auf zusätzliche Haustechnik, wie zum Beispiel eine Lüftungsanlage oder Hausautomation, wurde verzichtet. Die Außenanlagen sind auf die moderne Gestaltung der Architektur abgestimmt. Insgesamt ist hier eine ansprechende Stadtvilla entstanden, die zwar gängige Vorstellungen vom Stadthaus erfüllt, aber weit vom grauen „Einheitsbrei“ kleinstädtischer Baugebiete entfernt ist.